

PRESSEMITTEILUNG

Tourismuspolitik

Nr. 003/13 vom 07. Januar 2013

Hartmut Hamerich: Schleswig-Holsteins Bäderregelung ist gut!

CDU-Tourismusexperte hat angesichts der Meldungen über den Verhandlungsstand zu einer neuen Bäderregelung vor dem Verlust von Arbeitsplätzen gewarnt:

„Jeder Tag, an dem unsere Bäder über die bestehende Regelung hinaus schließen müssen, schadet der Wettbewerbsfähigkeit unserer Tourismuswirtschaft“, erklärte Hamerich heute (07. Januar 2013) in Kiel. Dies gelte sowohl im Hinblick auf den Nachbarn Mecklenburg-Vorpommern, als auch für das Nachbarland Dänemark.

Der CDU-Tourismusexperte kritisierte besonders Meldungen über Pläne für eine Staffelung der Ferienorte mit unterschiedlichen Öffnungszeiten.

„Das wäre völliger Unfug. So würden einzelne Orte bevorzugt und Feriengäste verunsichert. Wir brauchen eine klare Regelung für alle“, forderte der CDU-Abgeordnete.

Hamerich appellierte an die Verhandlungspartner, eine nicht nur für die Kirchen und Gewerkschaften, sondern auch für die kleinen und mittelständischen Betriebe sowie deren zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragfähige Lösung zu finden.

„Schleswig-Holsteins derzeitige Bäderregelung ist gut! In den Ferienorten

selbst höre ich ganz selten einmal Kritik. Die Verhandlungspartner wären gut beraten, dies zu berücksichtigen. Wir brauchen eine Lösung für die Menschen in den Regionen. Dogmatismus hilft da nicht weiter“, so Hamerich.